



Bezirksgemeinschaft
Burggrafenamt



LEADER Südtiroler Grenzland

Neues LEADER-Gebiet Südtiroler Grenzland

Mit Beschluss Nr. 894 vom 09. August 2016 hat die Südtiroler Landesregierung den Lokalen Entwicklungsplan 2014-2020 der neuen LEADER-Region Südtiroler Grenzland genehmigt. Mit 4,49 Mio. Euro an vorgesehenen Projektkosten und 3,35 Mio. Euro an öffentlichen Beiträgen ist es das am höchsten dotierte der sechs von der Landesregierung genehmigten Programme Südtirols. Nun kann die operative Umsetzung des Lokalen Entwicklungsplans (LEP) in Angriff genommen werden.

Das neue LEADER-Gebiet setzt sich aus zwei Teilgebieten zusammen: einerseits den fünf Gemeinden Ulten, St. Pankraz, Unsere Liebe Frau im Walde – St. Felix, Laurein und Proveis, welche zur Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt gehören; andererseits aus den Gemeinden Montan, Aldein, Truden und Altrei sowie den Fraktionen Graun, Oberfennberg und Penon in der Gemeinde Kurtatsch, Unterfennberg in der Gemeinde Margreid, Buchholz und Gfrill in der Gemeinde Salurn. Alle diese gehören der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland an. Während das erste Teilgebiet bereits seit Jahren Erfahrung in der Umsetzung von LEADER-Projekten sammeln und sehr viele verschiedene Vorhaben realisieren konnte, ist das Gebiet im Unterland erstmals als LEADER-Region ausgewiesen worden und kann erstmals von der EU-Finanzierung im Rahmen des Programms zur ländlichen Entwicklung profitieren. Mit dem Beschluss der Landesregierung hat somit auch die relativ lange Vorbereitungsphase ein Ende, welche von der Kandidatur des neuen LEADER-Gebiets Südtiroler Grenzland im Juli 2015 über die Ausarbeitung des Lokalen Entwicklungsplans bis hin zu dessen nunmehr erfolgter Genehmigung reichte. Nun kann an die konkrete Umsetzung der Zielvorgaben und Maßnahmen in den einzelnen Schwerpunktbereichen in Form konkreter Projekte gegangen werden. Dafür stehen die nächsten knapp viereinhalb Jahre zur Verfügung: Endtermin für die Verpflichtung der vorgesehenen Geldmittel in Form konkreter, innovativer und möglichst nachhaltiger Projekte ist voraussichtlich der 31.12.2020.

Die Zuteilung der bereitgestellten Mittel an die einzelnen Projektvorhaben ist eine der Kernaufgaben der Lokalen Aktionsgruppe LAG, die aus 42 Mitgliedern besteht und sowohl die Vertreter der öffentlichen Körperschaften (Bezirksgemeinschaften und Gemeinden), als auch jene der einzelnen wirtschaftlich-sozialen Bereiche aus beiden Teilgebieten umfasst. Die Zusammensetzung der LAG ist paritätisch erfolgt, sodass jeweils gleich viele Mitglieder aus den Teilgebieten Ultental-Deutschnonsberg bzw. Unterland vertreten sind.

Die wichtigsten thematischen Schwerpunktbereiche, auf denen die Lokale Entwicklungsstrategie und damit die vorgeschlagenen Maßnahmen der Region Südtiroler Grenzland aufbaut, sind folgende:

- Entwicklung der Dörfer mit der Schaffung von neuen Diensten und Begegnungsstätten für die Gemeinschaft.
- Entwicklung und Innovation der Nahrungsmittelkette und der lokalen Produktionssysteme;
- Nachhaltiger Tourismus.

Die Vorbereitungen zur Kandidatur des neuen LEADER-Gebiets und zur Ausarbeitung des Lokalen Entwicklungsplans wurden in Abstimmung zwischen den beiden Bezirksgemeinschaften Burggrafenamt und Überetsch-Unterland unter Einbeziehung aller relevanten wirtschaftlichen und sozialen Sektoren des LEADER-Gebiets durchgeführt. Mit der Verwaltung und Umsetzung des neuen LEADER-Programms Südtiroler Grenzland 2014-2020 ist die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt betraut. Somit ist dort das sog. LEADER-Management angesiedelt. Verantwortlich ist LEADER-Koordinator Dr. Hubert Ungerer.

Kontakt

LEADER Südtiroler Grenzland

c/o Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

Otto-Huber-Str. 13

39012 Meran

Tel. 0473 205152 – Email: hubert.ungerer@bzgbga.it